

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)	5
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	7
Modulstruktur	9
Schulpraktische Studien	12
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Sommersemester 09	14
Übergang in den Master zum Wintersemester 09/10	15
Informationsveranstaltung LPO.....	16
Die Fachschaft IBL.....	17
Lehrveranstaltungen des IBL	18
Übersicht der Veranstaltungen im SS 2009	19
Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2009	22
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	43
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	45
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	46
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	53

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	16.03.2009 – 17.07.2009
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	14.04.2009 – 24.07.2009
Pfingstferien WWU	02.06.2009 – 05.06.2009
Prüfungszeiträume IBL	06.07.2009 – 17.07.2009
	21.09.2009 – 03.10.2009
Veranstaltungsbeginn IBL	30.03.2009

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S.22 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und
Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und
Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

StR Tobias Roß

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik

Raum 100.062

Tel. 0251/ 83 65-143

ross@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00 Uhr

Geesche Dilchert

Sekretariat und Prüfungsamt, Webadministratorin

Raum 100.061

Tel. 0251/ 83 65-149

dilchert@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Lehrende:

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit

kordula.schneider@fh-muenster.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster

ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Heidi Kuckeland, Dipl.-Berufspäd. Fachrichtung Pflege (FH)

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
Fachdidaktik 15 LP		Erziehungswissenschaft 20 LP		

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemeinbildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
	Betriebliche Praxisstudien 15 LP			

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre) Inkl. Fachdidaktik 85 LP			
			Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	
				K-Praktikum 5 LP
				Masterarbeit 20 LP

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
			Wahlpflicht* 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Betriebliche Praxisstudien 15 LP	
				Bachelorarbeit 10 LP

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB(RPO)§16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 52).

Schulpraktische Studien

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.

Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung:
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen
(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanager: Jörg Bonnmann, Telefon 0251/83-32503
Christine Preuß, Telefon 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehramter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Sommersemester 09

	Juni	Juli	August	September	Oktober
1. Prüfungszeitraum		06.07. – 17.07.			
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für BB und MEd) * 	01. – 12.06.				
Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **	bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*				
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen		31.07.			
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
2. Prüfungszeitraum				21.09. – 03.10.	
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik ** 			11. - 20.08.		
Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **			bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*		
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit ärztlichem Attest

* Voraussetzungen für LPO-Studierende: Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster

** bitte beachten Sie mögliche Urlaubszeiten und sammeln Sie die erforderlichen Unterschriften möglichst noch in der Vorlesungszeit

*** Termine noch nicht bekannt, bitte achten Sie auf Aushang und Link

Übergang in den Master zum Wintersemester 09/10

Für einen unterbrechungsfreien Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium zum Lehramt an Berufskollegs werden von der Universität feste Termine zur Zeugniseinreichung vorgegeben

Das Prüfungsamt im IBL benötigt dafür von den Studierenden, die zum Wintersemester 2009/10 das Masterstudium aufnehmen wollen, einen Antrag auf Zeugniserstellung bis zum 15. April 2009. Bei Einreichung aller Prüfungsergebnisse bis zum 15. August 2009 kann die Zeugniserstellung bis zum Beginn des Einschreibzeitraums an der WWU zugesagt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den voraussichtlichen zeitlichen Verlauf.

	April/Mai 09		Juni 09	Juli 09	August 09	September 09
Stichtage	bis 15. April Anträge: Zeugniserstellung Bachelorarbeit			bis 15. Juli Anmeldung f. Mas- ter beim ZfL (Ausschlussfrist)	bis 15. August Prüfungsergebnis- se einreichen	voraussichtlich Ende September Einschreibung in Master an der WWU
Praxisstudien	Betriebliche Praxisstudie, einschl. Erstellen des Berichts			Bewertung		
Bachelorarbeit	Zulassungsvoraussetzung: alle Prüfungsergebnisse in der beruflichen Fachrichtung (inkl. Fachdidaktik), müssen vorliegen, Ausnahme: Praxisstudien + max. zwei Modulprüfungen	Bachelorarbeit max. 10 (+2) Wochen Bear- beitungszeit		Bewertung		
Zeugnis						bis Beginn Ein- schreibzeitraum WWU

Informationsveranstaltung LPO

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die im Institut für Berufliche Lehrerbildung aushängt.

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 14.05.2009, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Ansprechpartner

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster

Bispinghof 2,

48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und

Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber (stuber@fh-muenster.de)

Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert (dilchert@fh-muenster.de)

Die Fachschaft **IBL**

Wir sind in einigen Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein. Weiterhin versuchen wir euch bei allen Fragen und Problemen rund um FH, Uni, Profs. etc. tatkräftig zur Seite zu stehen! Auch in diesem Semester wollen wir wieder einige Aktionen für und mit euch starten, aktuelle Infos gibt's per Rundmail oder hoffentlich bald auf unserer eigenen Homepage...

In der Fachschaft vertreten Euch aktuell:

- Stephanie Artmeier** - 6. Semester BAB - Physik/ Maschinenbau
- Friederike Beinrott** - 6. Semester BAB - Englisch / Pflege-Gesundheit
- Rebecca Gazzard** - 6. 17Semester BAB - Englisch / Pflege-Gesundheit
- Friedrich Heuermann** - 9. Semester LABK - Biologie / EHW
- Christoph Katzer** - 2. Semester BAB - Wirtschaft/ P&G
- Laura Alofs** - 6. Semester BB - EHW
- Ele Goß** - 2. Semester BB - EHW
- Julia Haunschild** - 2. Semester BB - Pflege - Gesundheit
- Janine Krah** - 2. Semester BB - Pflege - Gesundheit
- Silvia Wilmer** - 6. Semester BB - EHW

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr jederzeit herzlich Willkommen!
Termine werden noch veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail

unter **fs.ibl@fh-muenster.de** erreichbar.

Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Semester!

Eure Fachschaft **IBL**

Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W = Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

- FD = Fachdidaktik
BA = Betriebliche Ausbildung
BW = Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP = Berufspädagogik
PS = Praxisstudien
EB = Erwachsenenbildung

- V = Vorlesung
S = Seminar
T = Tutorium
SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
MEd = Master of Education
FS = Fachsemester

Übersicht der Veranstaltungen im SS 2009

Veranstungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Grundlagen der Fachdidaktik Elektrotechnik, Technische Informatik und Chemietechnik	Stuber	3	Elektrotechnik, Technische Informatik, Chemietechnik 1. und 2. FS	Di 17.00 – 18.30	22
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik – Didaktische Ansätze im Unterricht	Schneider	3	Gesundheit/Pflege	Mi 17.00 – 19.00	22
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber	2-5	Studierende, die ihre betrieblichen Praxisstudien absolvier(t)en	Do 12.00 – 13.30 + n.V. 14 tägig	23
Kooperatives Lernen am BK	Roß	3	ab 2. FS	Fr 8.00 – 9.30	24
Unterrichtsgestaltung zum Thema Nachhaltigkeit im Ernährungsbereich	Kettschau / Roß	5	Ernährung / Hauswirtschaft	Di 11.30 – 13.00 + n.V.	25
Fotoanalyse in der beruflichen Bildung	Harth	3	ab 2. FS	Do 14.00 – 15.30	26
Didaktisch methodische Konzepte im Technikunterricht	Roß	3	Technische Fachrichtungen	Fr 11.00 – 12.30	26
Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen – Konstruktion von lernfeldorientierten Lernsituationen	Kuckeland	3	Gesundheit/Pflege	Do 14.00 – 16.00	27
Umgang mit Ästhetik in gestalterischen Berufen	Gericke	3	Gestaltungstechnik ab 2. FS	Mo 16.00 – 17.30	28
Examenskolloquium	Kettschau	-	EHW	Mi 16.15 – 17.45	29
Examenskolloquium	Stuber	-	ET, TI, CT	Mi 14.00 – 16.00	29
Examenskolloquium	Harth	-	BT, MT, GT, VT	Mi 8.30 – 10.00	29
Examenskolloquium	Schneider	-	G/P	Fr 16 – 18.00 (Beginn: 27.03.)	29

Berufspädagogik					
Europäisierung der Berufsbildung	Harth	3	ab 2. FS	Mo 9.00 – 10.30	30
Methoden der Berufsbildung einschließlich Portfolioarbeit	Harth	3	ab 2. FS	Mo 12.00 – 13.30	30
Förderung benachteiligter Jugendlicher im System beruflicher Bildung (mit Exkursion)	Kettschau	2-5	alle	Di 14.00 – 15.30 entfällt!	31
Arbeit, Technik und Ideologiekritik bei Marx	Stuber	2-5	alle	Di 14.00 – 15.30 Tutorium: Di 15.45 – 16.45	32
Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen	Keller / Stuber	2-5	alle	Mi 10.00 – 13.00 + n.V.	33
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als Teilnehmer/innen der beruflichen Bildung	Seyfferth	3-5	alle	Do 10.00 – 11.30	34
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Reutter/ Seyfferth	3-5	alle	Vorbespr.: 13.03. Block: 27./28.03. und 03./04.04.	35
Kooperatives Lernen am BK	Roß	3	alle	Fr 8.00 – 9.30	24
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber	2-5	alle, die ihre betrieblichen Praxisstudien absolvier(t)en	Do 12.00 – 13.30 + n.V. 14 tägig	23
Didaktisch methodische Konzepte im Technikunterricht	Roß	3	Technische Fachrichtungen	Fr 11.00 – 12.30	26
Konfliktmanagement	Böger	1	alle	Blocktermin: 24.04.	36
Arbeit, Technik und Ideologiekritik bei Marx	Stuber	2-5	alle	Di 14.00 – 15.30 Tutorium: Di 15.45 – 16.45	32
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar zum OP	Roß	3	alle	Mi 8.00 – 10.00	37
Betreuung Kernpraktika	Harth / Stuber	5	alle	Do 8.30 – 10.00	38

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar Betriebliche Praxisstudien	Stuber	3	Elektrotechnik-Informatik, Chemietechnik	Mi 14.00 – 16.00	39
Begleitseminar Betriebliche Praxisstudien	Kettschau	3	Ernährung/ Hauswirtschaft	Mi 16.15 – 17.45	39
Begleitseminar Betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16.00 – 17.30	40
Begleitseminar Betriebliche Praxisstudien	Plauschinn	3	Gesundheit/Pflege	Fortsetzung aus dem WS 08/09	40
Begleitseminar Betriebliche Praxisstudien	Schneider	3	Gesundheit/Pflege	Mi 12.00 – 14.00	40
Betriebliche Ausbildung					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber	2-5	alle	Do 12.00 – 13.30 + n.V. 14 tagig	23
Erwachsenenbildung					
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als Teilnehmer/innen der beruflichen Bildung	Seyfferth	3-5	alle	Do 10.00 – 11.30	34
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Reutter / Seyfferth	3-5	alle	Vorbespr.: 13.03. Block: 27./28.03. und 03./04.04.	35

Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2009

Stuber **Grundlagen der Fachdidaktik Elektrotechnik, Technische Informatik und Chemietechnik**

FD 1 - 01

WP In der Veranstaltung stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und
S methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt.
2 SWS Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und
3 LP didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des jeweiligen Berufsfeldes.

Zielgruppe: BB- und LPO 2003-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik, Technische Informatik oder Chemietechnik 1. u. 2. Semester und BAB-Master

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Di 17.00 – 18.30 Uhr

Beginn: 1. Termin: 24.03.09 (obligatorisch) 2. Termin: 14.04.09

Schneider **Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld – Didaktische Ansätze im Unterricht Pflege/Gesundheit**

FD 1 - 02

WP In dieser Seminarreihe werden verschiedene didaktische Ansätze gegenübergestellt, so dass besondere Affinitäten zum Inhalt, zur Lerngruppe und zum Ausbildungsstand ermittelt werden können. In den ersten Seminarsitzungen erfolgt eine grundlegende Wissensvermittlung zu folgenden Ansätzen:

- PBL/POL (Problemorientiertes Lernen) nach Weber, Roth
- Erfahrungsorientiertes Lernen nach Scheller
- Kognitionsorientiertes Lernen nach Grell/Grell
- Handlungsorientiertes Lernen nach Meyer, Muster/Wäbs, Schneider

Anschließend sollen ausgewählte Themen exemplarisch für die verschiedenen didaktischen Ansätze angewendet werden.

Ziele:

Dieses Seminar dient dazu, einen ersten Überblick über mögliche unterrichtsdidaktische Strukturen zu bekommen. Im zweiten Schritt wird dieses

Wissen vertieft, indem geeignete Unterrichtsthemen anhand der didaktischen Konzepte umgesetzt werden.

- Zielgruppe: BB-, BAB- und LPO 2003-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Pflege/Gesundheit
- Literatur:
- Martens, M. ; Sander, K. & Schneider, K. (Hg.) (1996). Didaktisches Handeln in der Pflegeausbildung. Dokumentation des 1. Kongresses zur Fachdidaktik der Gesundheit. Brake: Prodos-Verlag.
 - Poser, M. & Schneider, K. (Hrsg.). (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager und Pflegepädagogen. Bern: Hans Huber Verlag.
 - Schneider, K., Brinker-Meyendriesch, E. & Schneider, A. (Hrsg.). (2003). Pflegepädagogik – für Studium und Praxis (1. Auflage). Heidelberg: Springer.
- Anmeldung: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Email an kordula.schneider@fh-muenster.de
- Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7
- Uhrzeit: Mi 17.00 – 19.00 Uhr
- Beginn: 25.03.09

Stuber Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien

FD 2/ BA/ BW

WP
S
2-3 SWS
2-5 LP

In dem Seminar sollen Erfahrungen und Anforderungen aus dem Modul „Betriebliche Praxisstudien“ aufgegriffen und in einem Online-System mit Hilfe interaktiver WEB 2.0 Technologien abgebildet werden. Dabei wird auch das Informationsportal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“ (http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php) geprüft und erweitert.

Es können auch Leistungen für das anschließende Masterstudium erworben werden.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die ihre betrieblichen Praxisstudien absolvier(t)en.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Deilmannhaus 21
Johann-Krane-Weg 21, Raum 209, 2. OG

Tag/ Uhrzeit: Do 12.00 – 13.30 Uhr + n. V., das Plenum findet 14tägig statt

Beginn: 16.04.09

Roß Kooperatives Lernen am Berufskolleg

FD 2/ BP

WP
S
2 SWS
3 LP

Gestützt durch die Handlungsorientierung als didaktisches und lernorganisatorisches Konzept der Lernfeldsystematik und die veränderten Qualifikationsanforderungen in der Arbeitswelt hin zu „extrafunktionalen Kompetenzen“ (Stender 2006, S.21), hat das kooperative Lernen in den Berufskollegs einen hohen Stellenwert erhalten. Die Initiierung und Begleitung möglichst effektiver Gruppenarbeitsprozesse stellt jedoch komplexe Anforderungen an die Lehrkraft. Das Seminar wird sich deshalb schwerpunktmäßig mit den folgenden Fragenstellungen auseinandersetzen:

- Welche Merkmale sollten motivierende komplexe Gruppenarbeitsaufgaben aufweisen?
- Wie können Gruppen optimal zusammengesetzt werden?
- Wie müssen wirksame Interventionen gestaltet sein?
- Welche Gesprächsformen können die Qualität von Lerndialogen verbessern?

Zielgruppe: BB-/BAB- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen ab dem 2. Semester und Masterstudierende

Literatur:

- Euler, D. (Hrsg. u.a.): Kooperatives Lernen in der beruflichen Bildung, Beiheft 21 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2007
- Rabenstein, K.: Kooperatives und selbstständiges Arbeiten von Schülern, Wiesbaden 2007
- Krause, U.: Feedback und kooperatives Lernen, Münster 2007
- Gomez, J.: Diagnose und Entwicklung von Teamkompetenzen: Eine theoretische und empirische Analyse, Paderborn 2007
- Walzik, S.: Sozialkompetenzen an der Hochschule fördern; Paderborn 2007
- Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Band I u. II, Stuttgart 2006

Anmeldung: Per Email an ross@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Uhrzeit: Fr 8.00 – 9.30 Uhr

Beginn: 03.04.09

FD 2

WP
S
3 SWS
5 LP

Das Seminar ist eingebettet in das Projekt „Nachhaltigkeit in Bildung und Praxis des Ernährungs- und Verpflegungsbereichs“, das in Kooperation des Fachbereichs Oecotrophologie mit dem IBL durchgeführt wird. Es zielt darauf ab, dieses Projekt aus didaktisch-methodischer Perspektive zu unterstützen. Geplant ist eine arbeitsteilige Vorgehensweise, bei der die Studierenden des Fachbereichs Oecotrophologie die fachwissenschaftlichen Analysen ausarbeiten. Zentrale Aufgabe der Lehramtsstudierenden und damit des Fachdidaktik-Seminars ist die Identifizierung und Ausarbeitung von Unterrichtsmethoden, die für das Thema Nachhaltigkeit besonders prädestiniert sind und gleichzeitig ein schüleraktives Lernen hierzu ermöglichen. In gemischten Arbeitsgruppen werden anschließend Unterrichtsstunden vorbereitet und exemplarisch an Berufskollegs durchgeführt.

Zielgruppe:

BB, BAB- und LPO 2003 Studierende der beruflichen Fachrichtung EHW und Masterstudierende

Literatur:

- Reinhardt, S. (Hrsg. u.a.): Politik-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2007
- Peterßen, W.: Kleines Methoden-Lexikon, München 1999
- Meyer, H.: Unterrichtsmethoden: Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987
- Jank, W; Meyer, H.: Didaktische Modelle, Berlin 2002
- Ott, B.: Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens, Berlin 2007
- Bonz, B.: Methoden der Berufsbildung, Stuttgart 1999
- Hüttner, A.: Technik unterrichten, Haan-Gruiten 2005

Anmeldung:

Per Email an ross@fh-muenster.de

Ort:

Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Uhrzeit:

Di 11.30 – 13.00 Uhr

Beginn:

31.03.09

FD 2

WP

S

2 SWS

3 LP

Die Betrachtung des Mediums Foto aus unterschiedlichen Perspektiven steht im Mittelpunkt des Seminars.

- Welche Rolle kommt Fotos im Lehr-/Lerngeschehen zu?
- Welche didaktisch-methodischen Zusammenhänge müssen beim Einsatz von Fotos im Lehr/Lerngeschehen beachtet werden?
- Inwiefern benötigen Fotos ergänzende Textinformationen?
- Wie lassen sich Fotos in der berufspädagogisch-historischen Medienanalyse auswerten?
- Wie lassen sich Fotos für die Betrachtung des Selbst- und Fremdverständnisses des Lehrerberufs nutzen?

Die letzte Frage schließt an ein Fotoprojekt zu Lehrerportraits an Berufskollegs eines vergangenen Semesters an.

Literatur:

- *Büchter, K. u. M. Kipp* (Hrsg.), Berufspädagogisch-historische Medienanalyse, Oldenburg 2007
- *Ehrenspeck, Y.*, Film- und Fotoanalyse in der Erziehungswissenschaft, Opladen 2003
- *Holzbrecher, A. u. a.* (Hrsg.), Foto + Text, Wiesbaden 2006
- *Marotzki, W.*, Bildinterpretation und Bildverstehen, Wiesbaden 2006

Zielgruppe:

BB-/BAB- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen 2. Semester und Masterstudierende

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:

Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Uhrzeit:

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Beginn:

23.04.09

FD 2

WP

S

2 SWS

3 LP

Durch welche didaktisch methodischen Konzepte kann es zum einen gelingen, Technikunterricht anschaulich und lebendig zu gestalten und zum anderen ein schüler selbstständiges Suchen, Probieren und Entdecken zu ermöglichen?

Dieser Frage geht das Seminar nach und untersucht hierzu Methoden, beispielsweise Schüler- Lehrerexperimente, Technische Erkundung und Technische Analyse. Es ist zu klären, welchen didaktischen Anforderungen diese Methoden genügen müssen, damit sie zur Realisierung von handlungsorientiertem Unterricht genutzt werden können. Neben dieser theoretischen Betrachtung

werden im Seminar auch praktische Beispiele vorgestellt und zu entwickeln sein.

- Literatur:
- Bonz, Bernhard: Methodik-Lernarrangements in der Berufsbildung, Baltmannsweiler 2006
 - Bünning, Frank: Experimentierendes Lernen in der Holz- und Bautechnik, Bielefeld 2006
 - Bloy, Werner/ Bloy, Ingrid: Umgang mit den Lernfeldern im bautechnischen Unterricht, Hamburg 2000
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987
- Zielgruppe: BB-/BAB- und LPO 2003 Studierende mit technischer Fachrichtung
- Anmeldung: per E-Mail an ross@fh-muenster.de
- Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21
- Tag/ Uhrzeit: Fr 11.00 – 12.30 Uhr
- Beginn: 03.04.09

Kuckeland* Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen – Konstruktion von lernfeldorientierten Lernsituationen

FD 2 Die Studierenden werden anhand eines Handlungsleitfadens Schritt für Schritt an die Konstruktion von Lernsituationen für den berufsbildenden Unterricht herangeführt. Die fachdidaktischen Grundlagen werden mithilfe berufspraktischer Beispiele angereichert, sodass eine anwendungsbezogene Wissensvermittlung gewährleistet ist. In methodisch unterschiedlich gestalteten Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, einzelne Elemente zur Konstruktion von Lernsituationen zu erproben.

WP
S
2 SWS
3 LP

- Literatur:
- Berben, T. (2008). Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumentwicklung in der Berufsschule. Bielefeld: Bertelsmann.
 - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2006). Lernfeldorientierte Altenpflegeausbildung. Ein Leitfaden für Pflegeschulen.
 - Muster-Wäbs, H., Ruppel, A. & Schneider, K. (2005). Lernfeldkonzept verstehen und umsetzen. Brake: Prodos.
 - Schneider, K. (2001). Von Lernfeldern zu konkreten Lernsituationen – Konstruktionsprinzipien für die Entwicklung einer Lernsituation. Unterricht Pflege, 5, S. 2-11.
 - Schneider, K., Muster-Wäbs, H., Bohrer, A. & Thranberend, T. (2004). Vom Lernfeld zur Lernsituation – Pflege. Strukturierungshilfe zur Analyse,

Anmeldung: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn Email an Heidi.Kuckeland@gmx.de
Ort: Deilmannhaus 21
Johann-Krane-Weg 21, Raum 209, 2. OG
Tag/ Uhrzeit: Do 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 26.03.2009

* Heidi Kuckeland, Dipl.-Berufspäd. Fachrichtung Pflege (FH)

Gericke Umgang mit Ästhetik in gestalterischen Berufen

FD 2 Im Seminar soll ästhetische Bildung berufsbezogen anhand didaktischer und methodischer Aspekte entfaltet werden. Die Veranstaltung baut auf dem Grundlagenseminar Einführung in die Fachdidaktik der Gestaltungstechnik auf. Studierende anderer beruflicher Fachrichtung können nach Rücksprache mit dem Dozenten ebenfalls teilnehmen.

WP
S
2 SWS
3 LP
Literatur: Umberto Eco, Die Geschichte der Schönheit/ Die Geschichte der Hässlichkeit, München 2006/2007

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: FB Design, Sentmaringer Weg 53, Raum siehe Aushang
Tag/ Uhrzeit: Mo 16.00 – 17.30 Uhr
Beginn: 30.03.2009

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BB-, LPO- und Masterstudierende, der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Kettschau Berufsfeld EHW

FD 2 WP
 S

Anmeldung: Listeneintrag am schwarzen Brett

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mi 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn: Auf gesonderten Aushang achten

Stuber Berufsfeld Elektrotechnik und Chemietechnik

FD 2 WP
 S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 22.04.2009 + n.V.

Harth Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik

FD 2 WP
 S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mi 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: 22.04.2009 + n.V.

Schneider Berufsfeld Gesundheit / Pflege

Die Termine finden Sie im Schaukasten des IBL und auf der IBL-Homepage unter „Studierende/Lehrveranstaltungen“

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

In der Europäischen Union haben sich die Mitgliedsstaaten auf den Europäischen Qualifizierungsrahmen (EQR) geeinigt, der als Übersetzungshilfe zwischen den nationalen Qualifizierungssystemen dienen soll. Der EQR umfasst alle Bildungs- und Qualifikationsbereiche und orientiert sich unabhängig vom formalen Bildungsabschluss ausschließlich an den Lernergebnissen. Nationale Qualifikationen sollen dadurch innerhalb Europas vergleichbarer und verständlicher werden. In diesem Seminar soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit nationalen Qualifizierungsrahmen und dem EQR erfolgen, und ein vertiefter Einblick in ausgewählte Systeme beruflicher Bildung in Europa (u. a. in Österreich und Großbritannien) ermöglicht werden. Eine abschließende mündliche Prüfung über die Seminarinhalte führt zum Erwerb von drei Leistungspunkten.

Literatur:

- *Berufs- und Wirtschaftspädagogik* in Österreich, bwp@ special 3 (2007), <http://www.bwpat.de>
- *Frommberger, D.* Berufsbildung in Deutschland und Europa – Ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der berufsbildenden Schulen, in: *Die berufsbildende Schule* 59 (2007), S. 43-51

Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg ab 2. Semester

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Mo 9.00 – 10.30 Uhr

Beginn: 30.03.2009

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

Methoden spielen in der schulischen und betrieblichen Praxis der Berufsbildung eine herausragende Rolle. Methodische Erfahrungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung beeinflussen die schulische methodische Gestaltung und umgekehrt. Dieser Faktor wird ebenso Gegenstand der Lehrveranstaltung sein wie das Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden, Medien und besonderer Lehr-/Lernarrangements. Professionelles methodisches Handeln

erfordert die systematische Vermittlung adäquater Methodenrepertoires. Dies ist das Kernanliegen des Seminars. Über die Anfertigung eines Portfolios zum Seminar können drei Leistungspunkte erworben werden.

- Literatur:
- *Bohl*, Thorsten, Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, 2. Aufl., Weinheim und Basel 2004
 - *Bonz*, Bernhard, Methoden der Berufsbildung, Stuttgart 1999
 - *Brunner*, I., T. Häcker u. F. Winter (Hrsg.), Handbuch Portfolioarbeit, Seelze-Velber 2006
 - *Wiechmann*, Jürgen (Hrsg.), Zwölf Unterrichtsmethoden, 3. Aufl., Weinheim Basel 2002
- Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg ab 2. Semester
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Uhrzeit: Mo 12.00 – 13.30 Uhr
- Beginn: 30.03.2009

Kettschau Förderung benachteiligter Jugendlicher im System beruflicher Bildung (mit Exkursionen) — **Die Veranstaltung entfällt!**

- ~~BP~~
- ~~Das Seminar befasst sich mit drei Schwerpunktthemen:~~
- ~~WP~~
- ~~S~~
- ~~2 SWS~~
- ~~2-5 LP~~
- ~~— Was versteht man unter „benachteiligten Jugendlichen“ und welche Gründe sind für Benachteiligungen ausschlaggebend?~~
 - ~~— Mit welchen Instrumenten werden benachteiligte Jugendliche gefördert, so dass sie einen Zugang zu beruflicher Bildung erhalten und diese erfolgreich abschließen können?~~
 - ~~— Welche Rolle spielen die Berufskollegs in diesem Fördersystem?~~
- ~~Weiterhin werden die bildungspolitischen Interessenlagen und Entwicklungsdynamiken der unterschiedlichen Akteursgruppen (Staat, Arbeitnehmer, Arbeitgeber) zur Problematik diskutiert. Neben Exkursionen werden auch sachkundige GastreferentInnen das Seminar bereichern.~~

Literatur:	<p>Basisliteratur (weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allespach, Martin (2005): Benachteiligte Jugendliche in der Ausbildung. Anforderungen an ein integratives berufspädagogisches Förderkonzept. Marburg: Schüren. • Biermann, Horst (2008): Pädagogik der beruflichen Rehabilitation. Stuttgart: Kohlhammer • Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2005): Berufliche Qualifizierung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf – Benachteiligtenförderung. Bonn, Berlin • Friese, Marianne (2008): Kompetenzentwicklung für junge Mütter. Förderansätze in der beruflichen Bildung. Bielefeld: Bertelsmann
Zielgruppe:	Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Di 14.00 – 15.30 Uhr
Beginn:	31.03.2009

Stuber Arbeit, Technik und Ideologiekritik bei Marx (Seminar mit Tutorium)

BP/ BW

WP
S+T
2-3 SWS
2-5 LP

Die Wirtschaftskrise führt drastisch vor Augen, wie umfassend das gesellschaftliche Leben vom Gelingen kapitalistischen Wachstums abhängig gemacht worden ist.

Mittels des Kredits der Banken haben die Unternehmen ihre Konkurrenz um die begrenzte Zahlungskraft des Marktes immer weiter ausgedehnt. Diesen Kreditbedarf der produzierenden Wirtschaft, mit dem sie die Rentabilität von Arbeit und Technik steigert, hat der Finanzsektor für sein eigenes spekulatives Wachstum ausgenutzt. Dessen Wertpapiere sind schlagartig nichts mehr Wert, wenn misstrauisch gewordene Geldanleger massenhaft ausbezahlt werden wollen.

So entzieht der Zusammenbruch des „fiktiven Kapitals“ der „Realwirtschaft“ das entscheidende Mittel zur Organisation des Arbeitsprozesses. Ohne Aussicht auf Gewinn investieren Unternehmen nicht, es werden Beschäftigte entlassen, die mit ihrem Lohn ihr Einkommen verlieren.

Im Seminar soll unter Zuhilfenahme der Kritik der politischen Ökonomie des Kapitalismus von Karl Marx, wie sie in seinem Hauptwerk „Das Kapital“ entwickelt worden ist, untersucht werden, worin die ökonomischen Verhältnisse bestehen, die drohen, das gesellschaftliche Leben insgesamt zum Erliegen zu bringen, wenn sie nicht mehr funktionieren.

In einem begleitenden Tutorium sollen Quellen vertieft erörtert sowie studentische Beiträge vor- und nachbereitet werden.

- Literatur:
- Grundlagentext: Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. Marx Engels Werke Band 23, Dietz Verlag Berlin.
 - Aktuelle Veröffentlichungen zur Entwicklung von Wirtschaft, Arbeit und Krise werden im Seminar angegeben.
- Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg
- Anmeldung: Auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl Technikwissenschaft → Ordner SS 09 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.
- Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7
- Uhrzeit: Di 14.00 – 15.30 Uhr, Tutorium: 15.45 – 16.45 Uhr
- Beginn: 1. Termin: 24.03.2009 (obligatorisch) 2. Termin: 14.04.2009

Stuber/ Keller Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen

- BP
- WP
- S
- 2-3 SWS
- 2-5 LP
- Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
- In dem Seminar werden zwei auf den ersten Blick zusammenhanglose Themenbereiche behandelt und zusammengeführt: eLearning bzw. Online-Learning sowie das Konzept handlungsorientierten Lernens. Nach der begrifflichen Eingrenzung dieser Themenbereiche werden unterschiedliche didaktische Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt.
- Hinsichtlich Online-Learning wird insbesondere die Diskussion um eine Standardisierung von Lernplattformen aufgearbeitet sowie Anwendungen, die unter WEB 2.0 firmieren, und die damit verbundenen Erwartungen für Nutzungspotenziale im Bildungsbereich untersucht.
- Eine Methode handlungsorientierten Lernens ist die Planspielmethode; über sie soll nicht nur gesprochen, sondern auch Planspiele im Seminar durchgeführt und hinsichtlich der Frage, (in)wie(weit) das Internet ein sinnvolles Medium für die Durchführung des Planspiels sein kann, weiterentwickelt werden. Aktive Teilnahme ist daher erforderlich.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.
- Anmeldung: Obligatorisch auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner SoSe 09 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mi 10.00 (s.t.) -13.00 Uhr + n.V.
Erprobung Planspiel:
Mi 6.05.09 9.00 – 17.00 Uhr
Do 7.05.09 9.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.06.09 9.00 – 13.00 Uhr
Die aktive Teilnahme an den Planspielterminen ist obligatorisch.

Beginn: 15.04.09

Seyfferth Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als Teilnehmer/innen der beruflichen Bildung

EB/ BP

WP
S
2 SWS
3-5 LP

In der beruflichen Erwachsenenbildung finden sich Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der Sprachförderung und in Lehrgängen, die auf die Übernahme einer beruflichen Tätigkeit vorbereiten sollen. Fast jeder vierte Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte landet in einer Berufsfachschule oder in einer berufsvorbereitenden Maßnahme, die keinen Berufsabschluss vermittelt.

In diesem Seminar soll es darum gehen, die verschiedenen Zuwanderergruppen zu beschreiben und die unterschiedlichen Hintergründe zu verstehen. Darüber hinaus soll analysiert werden, wie die berufliche Eingliederung in Deutschland verläuft und welche Bildungshürden existieren. Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie der Bildungs- und Berufsweg von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gestaltet werden kann, um eine erfolgreiche berufliche Integration unterstützend zu begleiten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste im Flur des IBL

Ort: Deilmannhaus 21
Johann-Krane-Weg 21, Raum 209, 2. OG

Tag/ Uhrzeit: Do 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 02.04.2009

BP/ EB

WP

S

2 SWS

3 – 5 LP

Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierungsformen
- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).

Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

* Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste oder per Mail an seyfferth@fh-muenster.de

Termine: Vorbesprechung: 13.03.09, 10.00 – 13.00 Uhr. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Blocktermine:

Freitag, 27.03.09, 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 3.04.09, 10.00 -17.00 Uhr

Samstag, 28.03.09, 9.00 – 15.00 Uhr

Samstag, 4.04.09, 9.00 -15.00 Uhr

BW
WP
S
1 SWS
1 LP

Konflikte am Arbeits- und Studienplatz sind kein Grund, eigene Ziele weniger stringent zu verfolgen. Als Studierende fühlen Sie sich jedoch auf manche Situationen nicht ausreichend vorbereitet und sind mit dem Verlauf von wichtigen Entscheidungsprozessen unzufrieden. Oftmals gelingt es nicht, Auseinandersetzungen und Besprechungen mit dem Gefühl zu beenden, eigene Interessen zufrieden stellend eingebracht und durchgesetzt zu haben. Manchmal sind kaum zu beeinflussende Sachzwänge hierfür die Ursache, aber häufig ist das Gespräch an entscheidenden Stellen „in die falsche Richtung gelaufen“, ohne dass eine Korrektur möglich war.

Ziel des Seminars ist es, sich mit typischen Konfliktverläufen und „Fallstricken“ im Verlauf der Kommunikation vertraut zu machen und effektive Verhaltensalternativen zur Konfliktlösung und Interessenswahrnehmung zu trainieren.

Inhalte des Seminars:

- Konflikttypen / Konfliktarten
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Praxisnahe und videogestützte Bearbeitung von Fallbeispielen: Rollenspiele und Situationsanalysen
- Konstruktiver Umgang mit Manipulationsfallen
- Techniken der Gesprächsführung
- Konfliktmanagement: Checklisten und Regeln

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Blocktermin: Freitag, 24.04.2009, 9.00 – 16.15 Uhr

* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

OP Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster

WP
S
3 LP Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,

- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,
- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,
- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.

Zielgruppe: Für Studienanfänger wird empfohlen das Begleitseminar möglichst im Sommersemester zu besuchen. Dafür stehen in diesem Semester zwei Begleitseminare für BK-Lehramtsstudierende zur Verfügung.*

Teilnahmebegrenzung: 40 Personen

Anmeldung: Email an ross@fh-muenster.de

Ort: Hörsaal Leo 4, Leonardo Campus 10

Tag / Uhrzeit: Mi 8.00 - 10.00 Uhr

Beginn: 15.04.2009

* Weiteres Seminar: „Vorbereitung und Begleitung des O-Praktikums“ von Frau Prof. Dr. Rahn: Mo 12.00 – 14.00 Uhr; Bispinghof 214 , Beginn 20.04.2009, Anmeldung über HISLSF

- KP
WP
S
- Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen
- Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Tag / Uhrzeit: Do 8.30 – 10.00 Uhr
- Beginn: 1. Termin: für alle Studierenden, die gerade ihr KP absolviert haben:
Do, 23.04.09, weitere Termine nach Vereinbarung
2. Termin: für alle Studierenden, die das KP im Anschluss an das laufende Semester absolvieren möchten:
Do, 25.06.09, weitere Termine nach Vereinbarung

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL:

https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

Stuber **Berufsfeld Elektrotechnik, Technische Informatik und Chemietechnik**

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mi 14.00 – 16.00

Beginn: 15.04.2009

Kettschau **Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften**

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit Mi 16.15 – 17.45

Beginn: Auf Aushang oder Bekanntgabe auf der Homepage unter „Aktuelles“ achten

Harth

Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik

PS WP 2 SWS
3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Do 16.00 – 17.30

Beginn: 23.04.2009

Schneider

Berufsfeld Gesundheit / Pflege

PS WP 2 SWS
3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Raum 100.055
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mi 12.00 – 14.00

Beginn: 25.04.2009

Plauschinn

Berufsfeld Gesundheit / Pflege

PS WP 2 SWS
3 LP S

Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Seminars "Begleitseminar betrieblicher Praxisstudien" aus dem WS 08/09 und dient der inhaltlichen und organisatorischen Begleitung der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge) im schulischen Bereich für Studierende der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege.

Inhalte:

- Begleitung der betrieblichen Praxisstudien in einer "Pflegeschule"

	<ul style="list-style-type: none">- Verknüpfung beruflicher Fachwissenschaft und Vermittlungsorientierung- Hospitation einer Unterrichtseinheit
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Infobroschüre zum Praxissemester des IBL- weitere Literatur nach Absprache im Seminar
Zielgruppe:	Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme am "Begleitseminar betrieblicher Praxisstudien im schulischen Bereich für Studierende der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege" vom WS 08/09 .
Anmeldung:	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Ort:	Leonardo Campus 8
Tag / Uhrzeit:	individuelle Terminvereinbarung mit den Studierenden zur Einzelberatung, Termin für Gruppenberatung wird noch vereinbart

Für Studierende nach LPO 2003 und älter: Zusatzangebot von der Abteilung „Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik“

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik

Fachwissenschaftliches Modul 7 Haushaltswissenschaft / Sozioökonomie (Hauptstudium)

- | | | |
|--------|--|---|
| 043343 | Ernährung und Nahrungszubereitung
Blockveranstaltung: 24.02.2009 bis 06.03.2009, 8.00 – 15.00 Uhr
V o r b e s p r e c h u n g : Dienstag, 03.02.2009, 12.00 Uhr,
Seminarraum S040 (100.040), Philippistr. 2
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, setzen Sie sich bei Interesse
bitte direkt mit Frau Martina Roßkamp in Verbindung:
Raum 100.048, Philippistr. 2, linker Gebäudeteil, Erdgeschoss
Tel.: 02 51 / 83 - 2 92 19 / e-mail: rosskamp@hw.uni-muenster.de
Die Vergabe der Plätze erfolgt im Vorbesprechungstermin.
Die HIS-LSF-Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird bis spätestens Mitt-
woch, den 28.01.2009, 24.00 Uhr, erbeten. | <i>Großmann, Stéphanie, MSc.
Roßkamp, Martina</i> |
| 043377 | Familie und Gesellschaft
dienstags 14.00 – 16.00 Uhr
14.04.2009 - 21.07.2009
Seminarraum S040 (100.040), Philippistr. 2, Erdgeschoss | <i>Hufnagel-Person,
Prof. Dr. Rainer.</i> |
| 043381 | Haushaltsstile und Lebenslagen
dienstags 8.30 – 10.00 Uhr
14.04.2009 - 21.07.2009
Seminarraum S060 (100.060), Philippistr. 2, 1. Etage | <i>Hufnagel-Person,
Prof. Dr. Rainer.</i> |
| 043468 | Verbraucherpolitik und –bildung
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
14.04.2009 - 21.07.2009
Seminarraum S040 (100.040), Philippistr. 2, Erdgeschoss | <i>Hufnagel-Person,
Prof. Dr. Rainer.</i> |

Für die Veranstaltungen der Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik ist für Studierende aller Studiengänge eine Anmeldung durch Eintragung in die internen Teilnehmerlisten erforderlich. Sie erfolgt über die Stundenplanfunktion des HIS-LSF-Systems. Die Anmeldung über das HIS-LSF-System ersetzt die in der Vergangenheit übliche persönliche Eintragung in die im Sekretariat ausliegenden internen Teilnehmerlisten. Anmeldeschluss für die HIS-LSF-Anmeldungen ist Sonntag, der 29.03.2009, 24.00 Uhr.

Hinweis für Studierende der Fachhochschule Münster:

Um eine Anmeldung zu Veranstaltungen der Universität über das HIS-LSF-System vornehmen zu können, ist eine Kennung des Zentrums für Informationsverarbeitung erforderlich, die über die Internetseite [http:// www.uni-muenster.de/ZIV/Organisation/Beantragung.html](http://www.uni-muenster.de/ZIV/Organisation/Beantragung.html) beantragt werden kann. Sobald sie vorliegt, müßte der Zugang ein erstes Mal aktiviert werden; anschliessend ist eine HIS-LSF-Anmeldung möglich.

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25, Raum E 105
48149 Münster
Telefon 0251/83 65267
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik-Informatik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Gabriele Welsch
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25,
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 412
welsch@fh-muenster.de

- **Gestaltungstechnik**

Frau Prof. Gerda Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53, Raum 112
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
schlembach@fh-muenster.de

- **Maschinenbautechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- **Gesundheit / Pflege**

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster
Raum 128
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- **Versorgungstechnik**

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 283,
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

Im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php>
oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinenbautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb3/studierende/vorlesungen/vorlesungsplan.php?p=3,4>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php>

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php>

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

weitere Informationen unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters wie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *„Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im Grundstudium (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums

- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
 - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (HISLSF; www.uni-muenster.de/studieren) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (QISPOS) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.

Modul Orientierungspraktikum [OP]

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudiengangs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung an der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich.

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und/oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

Modul Berufspädagogik [BP]

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Bachelorarbeit (10 LP)

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.htm>

Modul Berufspädagogik an der WWU

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de